

Schonende und nachhaltige Behandlungsmethoden

31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin.



ERLANGEN – Rund 400 Teilnehmer folgten der Einladung der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (DGKIZ) zur 31. Jahrestagung vom 26. bis 28. September 2024 in Erlangen. Der Kongress mit dem Motto „Kinderzahnmedizin im Wandel der Zeit“ widmete sich Fortschritten bei Behandlungsmethoden, Zahnerhalt und Nachhaltigkeit.

Im Fokus stand die Verbindung von evidenzbasiertem, minimalinvasivem Kariesmanagement, Schmerztherapie und der Vermeidung von Vollnarkosen. Minimalinvasive Ansätze ermöglichen oft, invasive Behandlungen bei jüngeren Kindern auf ein späteres Alter zu verschieben. Verhaltensführung, Sedierung und moderne Anästhesieverfahren sind dabei zentrale Elemente.

Weitere Themenschwerpunkte, kuratiert von Tagungspräsident Prof. Norbert Krämer und Tagungspräsidentin Dr. Nelly Schulz-Weidner, umfassten regenerative Methoden, Digitalisierung, Umweltfaktoren, biokompatible Materialien und ökologische Nachhaltigkeit.

Minimalinvasives Kariesmanagement

Im Vorkongress stellte Prof. Richard Wierichs aus Bern noninvasive Methoden wie nicht restaurative Kavitätenkontrolle (NRCC), Fissurenversiegelung, Infiltration (ICON®) und Silberdiaminfluorid (SDF) vor. Prof. Monty Duggal aus Qatar und Prof. Alaa Bani Hania aus dem Vereinigten Königreich ergänzten biologische Ansätze wie die Hall-Technik und selektive Kariesexkavation. Neue SMART-Techniken, die SDF mit Abdeckungen wie Glasionomerzement oder Hall-Kronen kombinieren, wurden als effektive Optionen hervorgehoben.

Dr. Dinah Fräble-Fuchs aus Salzburg präsentierte ein Konzept zur Vermeidung von Vollnarkosen: Kinder durchlaufen ein Behandlungstraining, um ihre Kooperationsfähigkeit zu fördern. Wo nötig, erfolgt die Behandlung unter Lachgassedierung oder, als letzte Option, unter Allgemeinanästhesie gemäß DGKIZ-Empfehlungen. Dr. Richard Steffen aus Weinfelden und Dr. Knut Beuerlein aus Gießen beleuchteten Lachgassedierung und Lokalanästhesie bei Kindern.

Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin

Nachhaltigkeit fand in verschiedenen Dimensionen Beachtung. Prof. Stefan Zimmer aus Witten plädierte für präventive Ansätze wie Fluoridsalz und Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen als besonders kosteneffizient. Prof. Kerstin Galler aus Erlangen definierte nachhaltige Behandlungsziele als langfristigen Geweberhalt, etwa durch Revitalisierung nach Traumata oder Pulpanekrosen, die weiteres Wurzelwachstum fördern.

Chirurgische Methoden wie Autotransplantation und Toothrecycling, vorgestellt von Prof. Monty Duggal und Prof. Sameh Attia aus Berlin, ergänzten das Nachhaltigkeitsprogramm.

Die Jahrestagung verdeutlichte, wie moderne Ansätze und interdisziplinäre Zusammenarbeit die Kinderzahnmedizin nachhaltig prägen können. [DT](#)

Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnmedizin

info@dgkiz.de
www.dgkiz.de

Implantologie 4.0 – patientenindividuelle Konzepte

53. Internationaler Jahreskongress der DGZI.

DÜSSELDORF – Am 8. und 9. November 2024 fand in Düsseldorf der 53. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) mit rund 300 Teilnehmern statt. Unter dem Motto „Implantologie 4.0 – Auf dem Weg zu patientenindividuellen Konzepten“ präsentierten über 30 Referenten aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praxisnahe Einblicke in die Implantologie.

Laut DGZI-Präsident Dr. Georg Bach zeigt sich immer deutlicher, dass standardisierte Konzepte nicht für alle Patienten gleichermaßen geeignet sind. Die Kongressbeiträge beleuchteten daher individualisierte Ansätze, die in der Zahnmedizin und besonders der Implantologie von wachsender Bedeutung sind.

Der erste Kongresstag bot 60 Table Clinics, Top-Tutorials und eine Dentalausstellung, während der zweite Tag wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet war. Zu den Highlights zählte das Zukunftspodium „Young Generation DGZI“, das junge Implantologen ansprach. Hier wurden Themen wie dentale Sedierungstechniken, knochenaugmentative Maßnahmen und moderne Technologien wie die Khoury-Technik intensiv diskutiert.

Innovative Technologien und Methoden

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die digitale Implantologie, vorgestellt von Prof. Benedikt Spies, der das Potenzial additiver Verfahren hervorhob. Die Experten Prof. Eik Schiegnitz und Prof. Peer Kämmerer verdeutlichten die Bedeutung strategischer Implantationen und der Ridge Preservation. Weiterhin stellten renommierte Referenten neue Ansätze im Weichgewebsmanagement und der dynamisch navigierten Implantation vor.

Die wissenschaftlichen Sessions behandeln zukunftsweisende Themen wie Vitamin-D-Supplementierung, innovative Augmentations-techniken und neue Materialien. Prof. Knut A. Grötz hob die Bedeutung eines ausgeglichenen Vitamin-D-Spiegels für den Implantationserfolg hervor, während Dr. Joseph Choukroun die Vorteile des Osteoimmunologie-Ansatzes aufzeigte.



Der Kongress zeigte, dass die Zukunft der Implantologie von interdisziplinären und individuellen Ansätzen geprägt sein wird. Die DGZI setzt weiterhin auf innovative Lösungen und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Industrie. Der nächste Kongress findet 2025 in Hamburg statt. [DT](#)

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.dgzi-jahreskongress.de



ANZEIGE

METASYS

NACHHALTIGKEIT & HYGIENE



Umweltfreundliche Desinfektions- & Hygieneprodukte mit der GREEN&CLEAN Reihe!

Die **METASYS GREEN&CLEAN** Produktreihe bietet eine umfassende Lösung für die optimale Hygiene in Zahnarztpraxen. Sie legt besonderen Wert auf die Sicherheit der Patienten und die Professionalität der Praxis. Darüber hinaus sind unsere Produkte umweltfreundlich und tragen aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei. Die folgenden Produkte lassen sich mühelos in den Praxisalltag integrieren und unterstützen bei der Einhaltung von Hygienevorschriften.

- > Vollviruzide Hände-Desinfektionsmittel
- > Instrumentenreinigung und -sterilisation
- > Alkoholische und nicht-alkoholische Flächendesinfektion
- > Biofilm-Entfernung
- > Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Saugsysteme und Amalgamabscheider



T +43 512 205420 | info@metasys.com | metasys.com

